



Wieder zeitgemäß

Warum neu kaufen, wenn die Aufbereitung gebrauchter Kühlmöbel nahezu den gleichen Effekt bringt? Der Limburger Hersteller KMW zeigt einen Weg auf, gleichzeitig Strom und Geld zu sparen. **Martin Heiermann**

>> **Solarzellen auf dem Dach** von Supermärkten: Dieses Bild wird immer alltäglicher. Denn die ökologische Erzeugung von Energie wird auch für Handelsunternehmen nicht nur immer selbstverständlicher, sondern auch notwendiger, um die Betriebskosten zu begrenzen. Aber nicht nur die kostensparende und ökologische Erzeugung von Strom, sondern auch Maßnahmen zur Energieeinsparung helfen. Der größte Teil des Energieverbrauchs im Lebensmittel-Einzelhandel aber entfällt auf die Kältetechnik. 50 bis 60 Prozent des Stroms werden dort verbraucht. Also liegt es nahe, dort mit dem Sparen zu beginnen. Viele Märkte sehen deshalb Handlungsbedarf und investieren in neue Kühlmöbel, um so ihre Energiewerte zu verbessern. Doch bereits hier können Händler einen weiteren

Drei Vorteile

- 30 Prozent weniger Kosten
- individuelles Design möglich
- weniger Energieverbrauch

Die Bauteile alter Kühlmöbel werden ersetzt oder auf den neuesten Stand gebracht.

wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gehen: Statt neue Möbel zu kaufen und die alten kostenintensiv zu entsorgen, ist es für die Einzelhändler möglich ihre alten Möbel aufbereiten lassen. Darauf macht der Kühlmöbelhersteller KMW auf-



merksam, der eine solche Aufbereitung natürlich auch anbietet. Nach der Aufbereitung seien die Kühlmöbel nahezu genauso energieeffizient wie neue Möbel und das bei einem minimalem Ressourceneinsatz, meint man bei dem Unternehmen im hessischen Limburg. Nach einer ersten Bestandsaufnahme, werden alle elektrischen, elektronischen sowie kältetechnischen Bauteile des alten Kühlmöbels ersetzt oder, wenn das möglich ist, auf den neuesten technischen Stand gebracht. Neue, energieeffiziente EC-Ventilatoren sowie die verbesserte Luftführung und das auf LED umgerüstete Beleuchtungskonzept sollen im Möbel für gute Energiewerte sorgen. Auch die Nachrüstung von Türen ist möglich, um den Energieverbrauch eines Kühlmöbels zusätzlich senken. In einem weiteren Arbeitsschritt werden dann die steuerungstechnischen Bauteile erneuert. Bei der Qualitätsendprüfung stellt der Kühlmöbelspezialist KMW sicher, dass das aufbereitete Möbel funktioniert und aus technischer Sicht einem neuen Kühlmöbel in nichts nachsteht. Auf zwei weitere Punkte weist der Anbieter in diesem Zusammenhang hin. Einerseits seien die recycelten Truhen und Schränke bis zu 30 Prozent günstiger als der Neukauf solcher Möbel. Andererseits seien die aufbereiteten Kühlmöbeln rein optisch von neuen nicht zu unterscheiden.